

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 30

Illustration: Was ich nicht weiss macht mir nicht heiss!
Autor: Eggler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

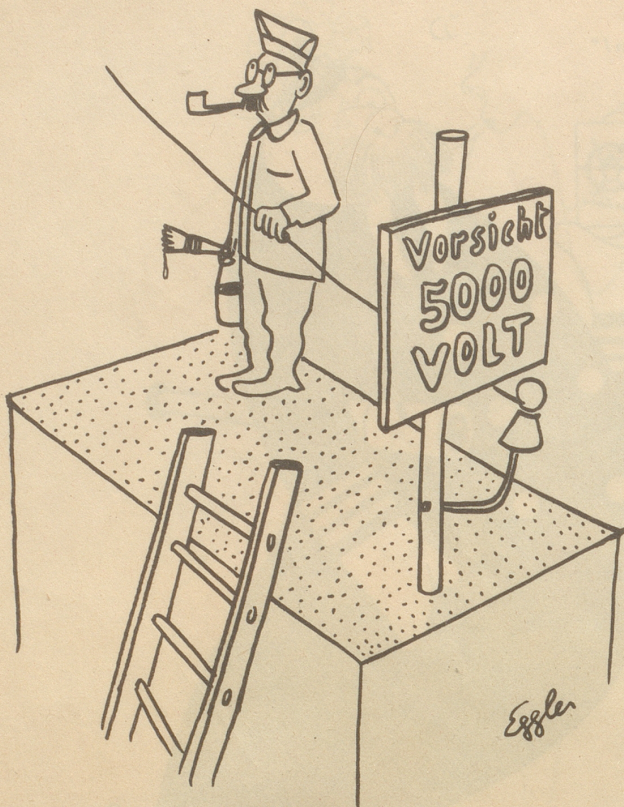
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was ich nicht weiß macht mir nicht heiß!



Die höhere Tochter:

„De Tschonny seit, sit ich Chaugummi chätschi sig mi änglisch Uusschproch vill besser.“

Leichtathletik

Als ich zum ersten Male etwas von Leichtathletik hörte, dachte ich mir: Endlich ein Sport für mich! Aber dieses verwickelte System zur Förderung des Schweißluftverlustes hat mir manche Enttäuschung gebracht und viel Kopferbrechen bereitet. Der Leichtathlet gibt Vernunft und Logik am besten zusammen mit seinem Kragen in der Garderobe ab. Es hat keinen Zweck, auf dem Sportplatz zu grübeln.

Greifen wir z. B. einmal den Staffellauf heraus. Angenommen, ich würde in der Straßenbahn meinem Nebennachbarn einen Zigarettenstummel in die Hand drücken und zu ihm sagen: «Bitte, geben Sie ihn möglichst schnell weiter nach vorn bis zum nächsten Aschenbecher», — ich glaube mit Sicherheit, die Leute würden mich für ein wenig verrückt halten.

Dabei hätte diese Handlung noch irgendeinen Sinn, aber beim Staffellauf rennt sich eine Schar ausgewachsener Männer die Zunge aus dem Hals, bloß, um einen ganz gewöhnlichen Knüppel an einen Ort zu transportieren.

Doch der Leichtathlet soll — wie gesagt — über solche Dinge nicht nachdenken. Wenn ihm der Trainer sagt: «Hier hast du einen Speer, mein Sohn, — nun wirf einmal damit!», so fragt er nicht: «Nach wem oder was, bitte?», sondern er wirft eben und damit basta! Der Leichtathlet darf sich auch über nichts verwundern. Einige Zeit beschäftigte ich mich mit Hammerwerfen. Ich hielt mich für diese Sportart besonders geeignet, denn ich hatte mir beim Nägeleinklopfen mehrmals auf den Daumen geschlagen und bei dieser Gelegenheit recht nette Weitwürfe erzielt. Aber auf dem Sportplatz sah die Sache ganz anders aus. Erstens war der Hammer gar kein Hammer. Er war eine Kugel an einem Drahtseil, wie sie etwa die Schornsteinfeger benutzen, bloß er-

heblich schwerer, — und zweitens war dieser Hammer ein heimtückisches Biest.

Bei meinem ersten Wurf drehte ich mich genau nach Vorschrift dreimal um meine Achse und ließ den Hammer los.



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 6.75 auf Postscheckkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der kostenlosen Zustellung im Monat August.

Nur für Neuabonnenten.

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abwechslungsreiche Mittagessen
sowie à la Carte-Speisen dazu

feinste Walliserwein-Spezialitäten

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

im Parterre u. 1. Stock

Locanda Ticinese

BASEL am Marktplatz
Die Gaststätte der Feinschmecker u. Weinkenner!

Singerhaus J. Kugler-Kiss